

# Updateinformationen Release R29

## R029m

### Druckeranschlussmöglichkeiten erweitert:

Bisher wurden maximal 2 Drucker vom VM2000 unterstützt. Wenn ein serieller Drucker angeschlossen und eingestellt war, konnte kein 2. paralleler Drucker angeschlossen und eingestellt werden. Diese Beschränkung gibt es mit dieser Version nicht mehr. Es werden jetzt also 2 parallele Drucker und 1 serieller Drucker unterstützt. Die Einstellungsmöglichkeit „Etiketten drucken auf Drucker...“ wurde entsprechend erweitert. Sollen die Etiketten auf dem seriellen Drucker gedruckt werden, muss hier eine „3“ eingegeben werden. Drucken Sie von einem Terminal Etiketten auf unterschiedlichen Druckern, sollten Sie hier „0“ eingeben, dann erhalten Sie jeweils ein Auswahlmü der eingestellten Drucker. Da verschiedene Etikettendruck Programmteile nur für den Ausdruck auf bestimmten Druckertypen ausgelegt sind, wird dort jetzt geprüft ob der gewählte bzw. eingestellte Druckertyp dafür verwendet werden kann, ansonsten erscheint eine Fehlermeldung.

### Einstellung „Vor- / Nachkasse“ / Verbesserung:

Bei dieser Einstellung wurde bisher nicht geprüft, ob ein gültiger Wert eingegeben wurde (V oder N). Falsche Eingaben werden jetzt nicht mehr zugelassen.

## R029i

### Prosale Version:

Das Warenabgangsprotokoll enthält jetzt auch die SAP-Idnummer des jeweiligen Artikels.

### Geschwindigkeitsoptimierung:

Die Änderungen bzgl. Grundeinstellungen aus Version R29j wurden Überarbeitet und optimiert. Evtl. Geschwindigkeitsverschlechterungen sollten damit behoben sein.

### Shop-Version:

Es wird jetzt bei Verkauf kein Zwangsbeleg mehr gedruckt. Es wird die Anzahl von Belegen ausgedruckt, die in den Grundeinstellungen bei Anzahl Verkaufsbelege eingestellt ist.

### Frage „Film ... schon gesehen“:

Der Fragetext wurde geändert (z.B. „Film“ => „Vermietgegenstand“).

### Paketvermietung (manuell):

Es wird jetzt zuerst geprüft, ob die eingegebene Vermietnummer bereits im Paket erfasst wurde. Erst danach erfolgen die anderen Prüfungen, wie z.B. ob Gegenstand schon mal gemietet wurde.

### Inkasso-Kunden entsperren:

Die Prüfung, ob das Kundenkonto ausgeglichen ist, wurde entschärft. Es wird jetzt nur noch geprüft, ob der Kontostand nicht negativ ist. Ist er positiv oder 0.00, kann der Kunde entsperrt werden in der Inkasso-Übersicht.

### Hinweis bzgl. Pin-Eingabe bei Chipkartenlesern:

Die Position des Fensters, in dem angezeigt wird, dass der Kunde seine Pin-Nummer eingeben muss (und mit ENTER bestätigen), wurde geändert. Das Fenster wird jetzt im unteren Bildschirmbereich angezeigt, so dass die Kunden-Daten noch sichtbar sind.

## R029k

### Mahnliste erstellen:

Bisher wurden bei „Mahnliste erstellen / nur schon gemahnte Vorgänge“ nur die Restschuldner aufgelistet, deren Mahndatum mindestens so alt war wie der eingestellte Mahnzzyklus. Dies wurde geändert. Es wird jetzt hierbei der eingestellte Mahnzzyklus nicht mehr beachtet, so dass z.B. auch Restschuldner gelistet werden, für die kurz vorher erst die Restschulden-Mahnung erstellt wurde.

## R029j

### Grundeinstellungen:

Es gibt jetzt nur noch zwei Typen von Grundeinstellungen: Terminalbezogene oder globale Einstellungen. Aus den in Update-Info zu R029i erwähnten Einstellungen von Typ 3 wurden globale Einstellungen gemacht. Die Kennzeichnung dieser Einstellungen mit „\*“ wurde entfernt. Diese



Einstellungen können jetzt auch ohne Probleme an den Terminals 2-9 geändert werden. Terminalbezogene Einstellungen bei denen nicht sofort ersichtlich ist, dass diese terminalbezogen sind, werden weiterhin mit „-“ gekennzeichnet. Einstellungen wie die Geräte- oder Papiereinstellungen sind natürlich terminalbezogen.

## **Prosale Version:**

Beim Verarbeiten der Zentral-Artikel wird das Feld Preisgruppe nur mit „1“ ersetzt, wenn der Artikel in der Filiale noch nicht vorhanden ist. Das Feld Bestandskontrolle wird jetzt mit dem entsprechenden Feld aus der Zentrale ersetzt.

## **R029i**

### **Barcode-Druck mit DOS-Version auf BC-Druckern (Geschwindigkeit):**

Seit Version R29G war der Barcode-Druck mit der DOS-Version etwas langsamer. Wurde optimiert. Geschwindigkeit ist jetzt wieder wie vor Version R29G.

### **Inventur:**

Windows-Version (Version R29d): Größe des Fensters kann jetzt auch so groß wie das Fenster vom VM2000 eingestellt werden. Falls bei Ihnen das Fenster vom Inventurprogramm kleiner als das vom VM2000 ist, und Sie das geändert haben möchten, melden Sie sich bitte bei unserer Support Hotline.

### **Grundeinstellungen:**

Da es 3 Typen von Grundeinstellungen gibt (1. globale, 2. Terminalbezogene und 3. solche, die an den Terminals 2-9 beim Programmstart von Terminal 1 übernommen werden), werden die Einstellungen von Typ 2 und 3 jetzt gekennzeichnet. Einstellungen des Typs 2 werden mit einem Stern „\*“ und die von Typ 3 mit einem Minus „-“ gekennzeichnet. Die Einstellungen des Typs 3 sollten auch nur an Terminal 1 geändert werden. Danach sollte das Programm an den anderen Terminals beendet und neu gestartet werden, so dass die neuen Grundeinstellungen übernommen werden. Globale Einstellungen werden nicht extra gekennzeichnet.

## **R029g**

### **Artikel-Bestände auf anderen Artikel umbuchen (Artikel-Verwaltung):**

Es wird jetzt auch die Bezeichnung des Zielartikels angezeigt.

### **Prosale Version:**

Beim Verarbeiten der Zentralartikel wird das Erfassungsdatum nur noch beim Artikel eingetragen, wenn der Artikel noch nicht vorhanden war. Es wird jetzt auch das Label des jeweiligen Artikels im Protokoll eingetragen. Wenn die Datenübertragung (Tagesdaten senden) nicht erfolgreich war, erscheint die Frage, ob Vorgang wiederholt werden soll, bis Übertragung erfolgreich war oder Frage mit „NEIN“ beantwortet wird.

### **Lagerverwaltung (Stammdaten):**

Wenn vorher in der Artikelverwaltung ein Artikel mit Lagerhaltung ausgewählt war, und dann die Lagerverwaltung aufgerufen wird, wird auf diesen Artikel positioniert (sofern gefunden). Es kann in der Lagerverwaltungsübersicht jetzt auch ein EAN eines Artikels eingelesen und gesucht werden. Dazu muss der Auswahlbalken in der Spalte Bezeichnung stehen, ansonsten wird der Barcode nur als Artikel- oder Lagernummer gesucht. Bei EAN wird der zugehörige Artikel in der Artikeldatei gesucht, dieser wird dann über Artikelnummer in der Lagerware-Datei gesucht.

### **Lagerhaltung aktivieren bei Artikeln mit Bestand:**

Es kann jetzt auch die Lagerhaltung für Artikel mit Bestand aktiviert werden. Es müssen dann im Anschluss die Lagernummern vergeben werden. Es werden erst die Lagernummern für Neuware-Bestand dann die für Gebrauch-Bestand abgefragt. Wenn der jeweilige Bestand größer als 1 ist, erscheint die vom Wareneingang bekannte Abfrage (erste Lagernummer / automatisch hoch zählen). Anschließend werden die neuen freien Lagernummern (GB+NW) in einer Tabelle angezeigt. Hier können die Lagernummern noch mal geändert werden (ENTER). Mit F8 (Speichern) werden die Lagernummern gespeichert. Es können hier dann auch Etiketten gedruckt werden. Die Aktivierung der Lagerhaltung ist nicht möglich bei Artikeln mit negativem Bestand oder Spezialartikeln (z.B. Clubkarte).



## R029f

### Prosale Version:

Neues Artikel-Feld SAP\_ID. Wird mit Inhalt der Zentraldaten ersetzt. Anzeige-Möglichkeit nur im Info-System / Artikel-Info.

### Neue Felder im Info-System:

Artikel-Info:

- NW VK Warenwert EU: NW-Bestand \* VK Preis (NW) in EUR
- GB VK Warenwert EU: GB-Bestand \* VK Preis (GB) in EUR

### Vermietware:

- Artikel Erf. Datum: Erfassungsdatum des zugehörigen Artikels

### Optische Verbesserungen bei Warenzu- u. Abgang:

Die Spalte Warengruppe wurde nach weiter rechts verschoben, so dass ohne Pfeiltasten Betätigung die Spalten L-Menge, VermNr und Lager zu sehen sind. Der Buchungstyp wird jetzt unter der Tabelle angezeigt.

### Übertragungsprotokolle:

Es werden hier jetzt auch die neuen Protokolle (\*.neu) angezeigt. Diese waren bisher hier erst sichtbar, wenn Programm beendet und neu gestartet wurde.

## R029e

### Beschriftungsänderung:

Bei Online-Abfrage Kunde (F8 in der Kundenverwaltung) wurde die Beschriftung der Spalte, die bisher mit „Schulden“ beschriftet war, geändert in „Kontostand“ (Kontost.), da hier auch evtl. Guthaben des Kunden aufgeführt wird. Zusätzlich wird am unteren Bildschirmrand angezeigt, ob es sich um Guthaben oder Schulden handelt.

## R029d

### Shop Version:

Im Shop-Programm wurde die Preisgruppe bei einer Änderung immer auf 1 gesetzt. Dies wurde jetzt so geändert, dass die eingestellte Preisgruppe nicht mehr geändert wird.

### Prosale Version:

In der Prosale Version wurde das ändern des Gebrauchtpreises zugelassen. Des weiteren ist jetzt auch der Warenabgang (Manuell) möglich.

### Neuer Chipkartenleser:

Ab jetzt wird auch der ACR88 Chipkartenleser unterstützt. Das aber nur in der Windowsversion. Der Leser wird über die USB Schnittstelle angesprochen. Die Auswahl erfolgt über die Grundeinstellungen für den USB Port wie auch beim ACR50. Dort bekommen Sie jetzt eine Liste der vorhandenen Treiber. Beim ACR88 ist das für jede Leseinheit (Port) ein eigener Name / Treiber. In der Liste findet sich jetzt auch der ACR50. Die Zuordnung des ACR88 erfolgt im System über den Treibernamen.

## R029b

### Interne Änderungen

### Inventur mit MDE Gerät:

Beim Verarbeiten der vom MDE Gerät übertragenen Daten wurden bei „Nicht EAN Barcodes“ (z.B. UPC oder andere US-Barcodes) die zugehörigen Artikel nicht gefunden. Wurde korrigiert.

## R029a

### Lagerware-Barcodes in Artikel-Verwaltung:

Im Programmteil Stammdaten /Artikelverwaltung kann jetzt auch ein Lagerware-Barcode eingelesen werden. Es wird dann - wenn gefunden - auf den zugehörigen Artikel positioniert.

## R029

### Ende Beta-Phase:

Die Beta-Phase ist beendet. Das Release 29 ist jetzt freigegeben.

## B029k (BETA)

### Neue Grundeinstellung „Steuerung Lagerhaltung durch Zentrale“:

Wenn nicht gewünscht ist, dass die Zentrale das Feld Lagerhaltung bei den Artikeln durch Datenübertragung ändern kann, muss bei dieser Grundeinstellung „N“

für NEIN eingetragen werden. Die Einstellung finden Sie unter Grundeinstellungen / Systemkonfiguration / Allgemeine Einstellungen.

## **Lieferanten- / Filialauswahl:**

In den ersten beiden Spalten werden jetzt Nummer und Kennzeichen (F/L) angezeigt. Außerdem wird weiter rechts auch die jeweils eingetragene Strasse in der Übersicht mit angezeigt.

## **B029j (BETA)**

### **Programminterne Änderungen**

## **B029i (BETA)**

### **Neue Einstellmöglichkeit „Codewortabfrage bei Freifilm-Vergabe/Barcode“:**

Wenn Sie nicht möchten, dass bei Einlesen des Freifilm-Barcodes ein Codewort (Codewort Ebene 3 ist hierfür ausreichend) abgefragt wird, tragen Sie im Programmteil Grundeinstellungen unter „Sicherheitsrelevante Einstellungen (Codewort)“ bei dieser Einstellung „N“ für NEIN ein.

### **Prosale Version / Artikel-Änderung:**

In der Prosale Version des Programms wird bei Betätigung der F3-Taste (Ändern) im Artikelstamm jetzt die Artikel-Erfassungsmaske angezeigt. Hier können die Felder Preisgruppe und Darsteller geändert werden. In der Preis-Erfassungsmaske (F3=Preise) kann der Wiederbeschaffungspreis geändert werden. Alle anderen Felder werden nur angezeigt.

### **Chipkarten-Storno jetzt separat sperrbar:**

Der Programmteil „Chipkarte stornieren“ (F6 im Verleih / S = Chipkarte stornieren) kann jetzt separat gesperrt werden. Bisher konnte nur Verkauf und Storno zusammen gesperrt werden.

## **B029h (BETA)**

### **Reservierungsliste (Ausdruck):**

Der Titel der Vermietware beim Ausdruck der Reservierungslisten wird jetzt mit der kompletten Länge gedruckt.

### **Freifilm-Verbuchung bei angemahnten Filmen/ Nachkasse:**

Wenn Sie möchten, dass bei der Rückgabe/Vermietung von angemahnten Vermietgegenständen (Mahnstufe ist bei diesen größer als 0) kein Freifilm für diese verbucht werden kann, wenn der Kunde Freifilme hat, dann können Sie in den Grundeinstellungen für die Freifilme (Freifilme definieren) bei der neuen Einstellmöglichkeit „Freifilme auch bei angemahnten Filmen möglich?“ „N“ für NEIN eintragen. Diese Einstellung greift dann auch bei Monats- und Geburtstagsfreifilmen. Die Einstellmöglichkeit ist nur vorhanden, wenn Nachkasse eingestellt ist.

### **Fehlerkorrektur Paket-Auswahl:**

Die Anzeige war nicht korrekt. Wurde behoben.

### **Bildschirm-Anzeige Artikel-Bestand bei Verkauf/ Storno:**

Beim Verkaufen / Stornieren von Artikeln wird bei der Bildschirmanzeige der Buchung jetzt in Klammern der jeweilige Bestand des Artikels vor der Buchung angezeigt.

### **Journal Auswertungen / Selektionsmöglichkeit nach Bedienernummer:**

Im Programmteil Journalbuchungen / Universelle Eingabe können Sie jetzt auch eine Bedienernummer eingeben. Es werden dann nur die gewählten Buchungen dieser Bedienernummer angezeigt. Wenn die Buchungen aller Bediener angezeigt werden sollen, lassen Sie die Vorgabe „0“ unverändert.

## **B029g (BETA)**

### **Stundentarif - Anzeige:**

Es können jetzt alle eingestellten Stunden-Tarife angezeigt werden. Dazu wurde der entsprechende Menüpunkt unter Grundeinstellungen / Vermietpreise / Stundentarife hinzugefügt.

### **Verkauf von Lagerware über Lagerware-Barcode:**

Wenn Lagerware durch Einlesen des Lagerware-Barcodes verkauft werden soll, dann ist es nun nicht mehr nötig vorher die F3-Taste für Verkauf zu betätigen.

### **Suche nach Idnummer bei Warenabgang/-zugang:**

Wenn bei Warenabgang oder -zugang ein EAN Code eingelesen wird, der bei einem Artikel als 2. EAN Code (ID-Nummer) gespeichert ist, wird der Artikel



jetzt auch gefunden, auch wenn der Barcode nicht mit „999999“ beginnt.

## **Artikel-Zusatztext / Info-System:**

Das Artikel-Feld Zusatztext1 kann jetzt auch über das Info-System ausgewertet werden.

## **B029f (BETA)**

### **Textfeld-Vergrößerung Nummernsysteme:**

Die Länge des Textfeldes in den Nummernsystemen (z.B. Warengruppen-, Label-, Genre-Bezeichnung, Adress-Vorgaben) wurde auf 30 Zeichen erweitert.

### **Kunden-Zusatztext jetzt auch in Vermietung / Verkauf änderbar:**

Der Zusatztext für einen Kunden kann jetzt auch im Programmteil Vermietung / Verkauf geändert werden. Dazu ist nach Aufruf des Kunden die F4-Taste (K-Info) und anschließend die F7-Taste (ZTextänder) zu betätigen. Der Text wird nicht gespeichert, wenn die unterste Zeile mit ENTER betätigt wird. Bei Betätigung von ESC werden die Änderungen nicht gespeichert.

### **Statistik Vermietware und Artikel:**

Der bei Statistik Vermietware angezeigte Wert „Anzahl Kunden“ wurde zur besseren Verdeutlichung umbenannt in „Anzahl Vermietungen“. Dieser Wert wird jetzt bei Vermietungen auch für den jeweils zugeordneten Artikel gespeichert und wird in der Umsatz-Statistik Artikel (F4 in Artikelverwaltung) angezeigt („Anz. Vermietungen“). Der hier angezeigte Wert ist die Summe aller Vermietvorgänge der zum Artikel zugeordneten Vermietware. Da dieser Wert erst mit dieser Version gespeichert wird, kann hier auch nur die Vermietungsanzahl seit dem erstmaligen Nutzen dieser VM2000-Version angezeigt werden. Also werden erst ab Beginn des nächsten Monats dort exakte Zahlen für den jeweiligen Monat angezeigt werden können.

## **B029e (BETA)**

### **Konto-Anzeige im Kundenstamm:**

In der Kundenverwaltung kann jetzt auch das Konto eines Kunden angezeigt werden. Dazu müssen die Kundendaten mit F3 (Ändern) angezeigt werden, dann kann mit F10 das Konto angezeigt werden.

## **B029d (BETA)**

### **Gutschriften über Zentrale:**

Wenn in Ihrer Zentrale das Zentralprogramm KMZENT Version 5.33b oder höher eingesetzt wird, ist es damit jetzt auch möglich in der Zentrale Gutschriften für Kunden zu erfassen. Diese Gutschriften werden an die Filiale mit der Funktion „Ausgangsfach leeren“ übertragen. Wenn Gutschriften übertragen werden, wird dies im Übertragungsprotokoll eingetragen. Außerdem wird dies im Tagesjournal eingetragen. Der Vorgang ist mit einem Guthaben-Kauf eines Kunden vergleichbar mit dem Unterschied, dass der Kunde dafür nichts bezahlen muss. Daher wurde hierfür eine neue Zahlungsart-Buchung hinzugefügt: ZA9 - bezahlt durch Zentrale. Es wird im Tagesjournal der Guthaben-Kauf (Kürzel: GUT) und die Bezahlung dieses Vorgangs (ZA9) eingetragen, sowie dafür ein Beleg erzeugt, der auch ausgedruckt werden kann (Belegverwaltung). Da dieser Vorgang sich neutral auf die Tageskasse auswirken muss, werden am unteren Ende der Kassenübersicht auch die Summen der neuen Zahlungsart Zentrale/ZA9 aufgeführt.

Die Gutschriften können nur für Vermiet-Umsätze des Kunden genutzt werden. Daher wird dieses Guthaben separat behandelt. Wenn ein Kunde Guthaben durch Zentral-Gutschrift hat, wird dieses nach Aufruf des Kunden im Programmteil Vermietung/Verkauf als „Vermiet-Guthaben“ angezeigt.

Anschließend erfolgt ggf. die Anzeige des „Allgemein-Guthabens“ bzw. die Anzeige der Restschulden mit Zahlungserfassungsmöglichkeit. Es kann also sein, dass ein Kunde noch Vermietguthaben hat, aber das allgemeine Konto noch nicht ausgeglichen ist (bzw. hier auch ein Guthaben vorhanden ist). Bei der Ermittlung des Konto-Standes an allen anderen Stellen im Programm wird nur das allgemeine Konto berechnet. Buchungen, die das Vermietguthaben betreffen, werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Also zeigt z.B. das Feld Kontostand in der Kundenerfassung nur den Kontostand auf dem allgemeinen Konto an. Bei der Kontoübersichts-Anzeige eines Kunden werden erstmal alle Buchungen (auch die das Vermietguthaben betreffenden) angezeigt. Am unteren Rand werden die Kontostände separat als „Vermiet“ und „allgemein Kontostand“ angezeigt. Es besteht hier die Möglichkeit, nur die Buchungen des Allgemein- oder des Vermietguthaben-Kontos anzuzeigen. Dazu ist die F3-Taste (Filter) zu betätigen und der gewünschte Filter auszuwählen.

Die Aufteilung des Guthabens erfolgt auch bei der Kunden-Abrechnung: Hat ein Kunde Vermietguthaben durch Zentral-Gutschrift und hat Vermietgebühren zu zahlen, berechnet der VM2000 das Vermiet-Guthaben (Guthaben durch Zentral-Gutschrift) und bietet die Möglichkeit die Vermietgebühren damit zu verrechnen („das Vermiet-Guthaben des Kunden beträgt ...“). Wenn ein Kunde zusätzlich noch „allgemeines Guthaben“ hat, was er z.B. durch Guthaben-Kauf erworben hat, und was frei verwendet werden kann, und für diesen in einem Vorgang kostenpflichtige Vermietvorgänge und z.B. Verkäufe gebucht werden, wird zuerst die Summe der Vermietgebühren ermittelt und angeboten, diese mit dem Vermiet-Guthaben zu verrechnen. Anschließend kann der Rest-Betrag mit dem allgemeinen Guthaben des Kunden verrechnet werden. Die Trennung der Kontostände erfolgt auch im Infosystem:

- Feld Kontostand: allgemeines Konto
- neues Feld Vermiet-Kontostand: Kontostand Vermietguthaben

#### **Nachlass-System bei Barverkauf:**

Wenn eingestellt ist, dass nicht das neue Storno- / Nachlass-System verwendet werden soll, wird im Barverkaufsmodus jetzt auch das alte Nachlass-Modul (ohne Gegenbuchung) aufgerufen.

### **B029c (BETA)**

#### **Prosale Version / Lieferscheinübertragung:**

Es wurden interne Änderungen bei der Übertragung und Verbuchung von Prosale Lieferscheinen vorgenommen. Die Datei mit den noch nicht verbuchten Vermietware-Lieferscheinpositionen wurde um ein Feld erweitert. Bei Wareneingang und Abgang wird jetzt nicht mehr „Zugang Profima“ bzw. „Abgang ...“ in den Buchungstext des Warenfluss-Protokolls eingetragen, sondern „PROFIMA\_ID:“ gefolgt von der Profima Positionsnummer der jeweiligen LS-Position.

### **B029b (BETA)**

#### **Bestell-Erfassung mit Online-Abfrage WOV:**

Wird bei einer Bestell-Erfassung für einen Kunden die Online-Abfrage des WOV Katalogs in der Zentrale genutzt, wird am unteren Bildschirmrand jetzt auch das im Katalog eingetragene Auslieferungsdatum

angezeigt (AuslieferDat). Hierfür ist in der Zentrale das Zentralprogramm KMZENT Version 5.33a oder höher nötig.

#### **Mehrfache Mahngebühr pro Mahnlauf zulassen:**

Wenn Sie eingestellt haben, dass Mahngebühren als Kredit verbucht werden sollen und verhindern möchten, dass ein Kunde, für den in einem Mahnlauf 2 unterschiedliche Mahnschreiben (z.B. einmal Film- und einmal Restschulden-Mahnung mit unterschiedlichen Mahnstufen) erstellt werden, für beide Mahnschreiben wie bisher mit der jeweiligen Mahngebühr belastet wird, können Sie in den Grundeinstellungen für das Mahnwesen bei der neuen Einstellmöglichkeit „Mehrfache Mahngebühr pro Mahnlauf zulassen“ N für NEIN eintragen. Dann wird der Kunde nur einmal mit der Mahngebühr für die höchste Mahnstufe (1-3) im Mahnlauf belastet.

### **B029a (BETA)**

#### **Bildschirmausdruck-Möglichkeit bei Anzeige Kundeninfo:**

Wenn in Programmteil Vermietung / Verkauf eine Kundeninfo (Zusatzinfo Kunde) angezeigt wird, kann jetzt auch ein Bildschirmausdruck mit Shift-F12 erstellt werden.

#### **Kassenschublade früher öffnen:**

Die Kassenschublade wird jetzt bei Abrechnung Kunde früher geöffnet.

#### **Ausdrucksmöglichkeit Kundenkonto:**

Die Kontodaten eines Kunden können jetzt auch ausgedruckt werden. Dazu bei der Anzeige der Kontoübersicht die Taste F2 (Drucken) betätigen.

#### **Stundentarife:**

Bei der Neueingabe oder Änderung eines Tarifs wird jetzt geprüft, ob für die jeweilige Minutenanzahl bereits ein Tarif erfasst wurde. Ist dies der Fall, erscheint eine Meldung. Es muss dann der bereits vorhandene Tarif geändert oder gelöscht werden. Beim Beenden des Programmteils erscheint ein Hinweis, dass an den anderen Terminals der VM2000 beendet und neu gestartet werden muss, wenn die Tarife geändert wurden.



## B029 (BETA)

### Stundentarife / Nachkasse:

Wenn Sie mit Nachkasse arbeiten, können Sie jetzt Vermietware auf Stunden- bzw. Minutenbasis vermieten. Ein Stundentarif ist nur innerhalb eines Tages möglich, also Vermietung und Rückgabe müssen am selben Tag erfolgen, ansonsten wird wie bisher auf Tages-Basis abgerechnet. Die Stundentarife für die jeweilige Preisgruppe müssen unter Grundeinstellungen / Vermietpreise / Stundentarife (Nachkasse) definiert werden. Wie auch bei den Vermietpreisen auf Tagesbasis können Sie für Club- und Normal-Kunden unterschiedliche Tarife festlegen. Daher erscheint nach Aufruf von „Stundentarife (Nachkasse)“ die Auswahl zwischen „Stundentarife Normal“ und „... Club“. Anschließend muss die Preisgruppe eingegeben werden, für die die Stundentarife angezeigt / geändert werden sollen. Es erscheinen dann alle für die Preisgruppe und Kundenart definierten Stundentarife. Ist noch kein Tarif angelegt, erscheint dort „0 Minuten = 0.00“. Es können beliebig viele Tarife pro Preisgruppe und Kundenart angelegt werden. Mit der F2-Taste (Neu) kann ein neuer Tarif angelegt werden. Es muss jeweils die Anzahl der Minuten und der entsprechende Vermietpreis eingegeben werden. Der Preis darf auch 0.00 sein, wenn dies gewünscht wird. Die Anzahl der Minuten darf nicht größer als 1440 sein, da der Stundentarif nur für einen Kalendertag gilt. Ein definierter Tarif kann mit der F3-Taste (Ändern) geändert werden oder mit der F9-Taste (Löschen) gelöscht werden. Der Programmteil wird mit der ESC Taste wieder beendet. Wenn Sie Änderungen an den Stundentariifen vorgenommen haben, müssen Sie den VM2000 an den anderen Arbeitsplätzen beenden und neu starten, damit die neuen Tarife dort bekannt sind.

Wenn ein Vermietgegenstand zurückgebucht wird, wird geprüft, ob dieser am selben Tag vermietet wurde. Ist das der Fall werden die Anzahl Minuten berechnet, die seit der Vermietung vergangen sind. Existiert für die Anzahl Minuten ein Stundentarif für diese Preisgruppe, wird der dort eingetragene Preis berechnet. Wird kein Tarif gefunden, wird der Preis wie bisher berechnet. Wenn zum Stundentarif berechnet wird, wird dies auf dem Beleg ausgewiesen (Mietuhrzeit und Anzahl Minuten). Außerdem wird im Buchungstext bei der Rückgabe-Buchung im Tagesjournal „ST: „ gefolgt von der Anzahl der Minuten eingetragen. Die Vermiet-Uhrzeit eines vermieteten Gegenstandes wird in Stammdaten / Vermietware nach Betätigung

der F2-Taste (KdInfo) angezeigt. Wird ein Stundentarif gefunden, wird der jeweilige Preis auch in dem Fenster im Programmteil Vermietung / Verkauf angezeigt, in dem die aktuell gemieteten Gegenstände des jeweiligen Kunden angezeigt werden.

### Reihenfolge der Sondertarife:

Es gibt ein paar Ausnahmen, bei denen trotz gefundenem Stundentarif dieser Tarif nicht beachtet wird: Ist ein Kurzzeit-Tarif eingestellt, der zum gerade zurück gebuchten Vermietgegenstand passt, wird dieser berechnet (kein Stundentarif). Wurde der Vermietgegenstand als Paket vermietet, wird der Paketpreis berechnet. Wenn ein Schnuppertag (oder -zeitraum) für den zurück gebuchten Gegenstand gilt, wird dieser berechnet. Ist Paket-Automatik eingestellt, greift diese nicht wenn ein Stundentarif gefunden wurde (Stundentarif geht hier ausnahmsweise vor).

### Preisgruppen-Anzeige in Vermietung / Verkauf:

In dem Fenster, in dem die aktuell gemieteten Gegenstände des Kunden angezeigt werden, wird jetzt auch die Preisgruppe (PG: ...) des jeweiligen Vermietgegenstandes angezeigt.

### Prosale Version mit Vermietung:

Mit der Prosale Version des VM2000 ist jetzt auch Vermietung möglich. Daher sind die dafür nötigen Programmteile jetzt auch aufrufbar. Um Vermietware aufnehmen zu können, müssen die Lieferschein-Daten dafür per ISDN übertragen werden. Dazu muss am ISDN-Rechner der Punkt Stammdaten / Vermiet-LS-Daten gestartet werden. Es muss dann eingegeben werden, ab welchem Datum die LS-Daten abgerufen werden sollen. Das letzte erfolgreiche Datum wird gespeichert und beim nächsten Abrufen vorgegeben. Die Vermietware wird dann über den Punkt Stammdaten / Warenzugang-Online / „Lieferschein für Vermietware zubuchen“ zugebucht. Es erscheint eine leere Tabelle. Hier können offene LS-Positionen für Vermietware zugebucht werden, in dem die F2-Taste (Neu) betätigt wird. Es erscheinen alle noch offenen LS-Positionen für Vermietware. Die gewünschte Position wird mit der ENTER-Taste markiert (es erscheint ein „X“ in der Markierungsspalte). Es kann hier nach Artikelnummer, Bezeichnung, EAN oder LS-Nummer gesucht werden. In der Spalte B-Menge wird die von der jeweiligen Position bereits zugebuchte Menge angezeigt. In der Spalte E-Menge die momentan im Warenzugang erfasste Menge. Nach Betätigung der F8-Taste (Buchen) werden die

Stückzahlen abgefragt (sofern Menge > 1). Es kann nur maximal die noch offene Menge der jeweiligen Position zugebucht werden. Anschließend sind die jeweiligen Vermiet- und Lagernummer einzugeben. Es erscheint dann für jeden Vermietgegenstand ein Datensatz in der Wareneingangstabelle. Die Vermiet-, Lagernummer und Preisgruppe kann jeweils noch mit F3 (Ändern) und F4 (Preisgr.) geändert werden. Die Zubuchung eines Vermietgegenstandes kann auch mit F9 (Löschen) gelöscht werden. Die Zubuchung kann auch komplett mit der ESC Taste abgebrochen werden. Die Ware wird nach Betätigung der F7-Taste (Buchn) zugebucht. In der Wareneingangstabelle kann auch ein EAN Code eingelesen werden. Für diesen wird dann eine noch offene LS-Position gesucht. Wenn diese gefunden wurde, werden die Mengen und/oder Vermiet- und Lagernummer abgefragt, andernfalls erscheint eine Fehlermeldung. Die Preisgruppe kann auch in Stammdaten / Artikelverwaltung mit der F3-Taste (Preisgr) geändert werden. Ansonsten verhält sich das Programm wie bisher auch in der Prosale Version. Für Wareneingang von Verkaufsware muss unter Stammdaten/Wareneingang-Online „Lieferschein für Verkaufsware zubuchen“ gewählt werden. Ansonsten wurde hier nichts geändert. Um die neue Prosale Version nutzen zu können, muss Ihr Kopierschutz Modul ausgetauscht bzw. aktualisiert werden. Wenden Sie sich dazu bitte an unseren Support.

